

Inhalt

Vorbemerkungen	5
1. Einführung und Ziele	7
2. Qualität in der Weiterbildung: Zentrale Begriffe	13
3. Qualität und Ordnungspolitik	23
3.1 Grundzüge der bildungspolitischen Debatte	23
3.1.1 Grundzüge der Debatte auf internationaler Ebene	23
3.1.2 Grundzüge der Debatte auf nationaler Ebene	28
3.2 Aktivitäten auf unterschiedlichen ordnungspolitischen Ebenen ...	32
3.3 Produktive Vielfalt oder Zerfaserung?	36
4. Evaluation als traditionell pädagogischer Zugang zu Qualitäts- entwicklung	39
4.1 Evaluation: Allgemeine Definition und Interessen in der Erwachsenen-/Weiterbildung	39
4.2 Evaluationsgegenstände	44
4.3 Varianten von Evaluation: Neuere Entwicklungen mit Bezug auf die interaktive und die organisationale Ebene	47
4.4 Die Fokussierung der Mikroebene: Evaluation als traditionell erwachsenenpädagogische Aufgabe	54
4.5 Zusammenfassung und Ausblick	61
5. Überregional und weiterbildungspolitisch relevante Modelle	63
5.1 Bundesweit relevante Modelle	66
5.1.1 Externe Zertifizierung und Wirtschaftsnähe: Die ISO-Normenreihe	66
5.1.2 Selbstevaluation und Branchenspezifität: Das EFQM-Modell	73
5.1.3 Selbst- und Fremdevaluation: Die Lernerorientierte Qualitätstestierung	78
5.1.4 BQM: Das Bildungs-Qualitäts-Managementsystem	83
5.2 Landesspezifische Initiativen mit überregionaler Relevanz	86
5.2.1 Das Bremer Modell: Mittlere Systematisierung	86

5.2.2 Das Hamburger Gütesiegel	91
5.2.3 Das QualitätsEntwicklungsSystem QES ^{plus}	95
5.3 Exkurs: Verbraucherschutz durch Bildungstests	99
5.3.1 Beschreibung des Ansatzes	99
5.3.2 Einschätzung des Ansatzes	103
5.4 Schlussbetrachtung und Ausblick	104
6. Qualitätsmanagement und Profession:	
Organisation – professionelles Selbstverständnis und Markt	109
6.1 Zentrale Begriffe im Diskurs um Verberuflichung	110
6.2 Differenz zwischen einer organisationalen und einer professionell pädagogischen Handlungslogik	112
6.3 Gefahr von Desintegration	116
Glossar	119
Annotierte Literatur	122
Literatur	125
Stichwortverzeichnis	136
Autorin und Autor	139